

Nenniger, Peter, Prof. Dr. phil. Dipl. Psych., Landau
Nach seiner Geburt und Schulzeit in Biel (Schweiz) studierte er Psychologie in Freiburg und Mannheim mit Diplom 1970. Promotion 1977 zum Dr. phil. und Habilitation in Freiburg. 1986 Berufung an die Univ. Kiel und 1992 an die Univ. Koblenz-Landau mit Gastprofessur an der Univ. Basel. Mitglied der kollegialen Leitung des Zentrums für empirische pädagogische Forschung, Präsident der Division 5 der International Association of Applied Psychology, Mitglied der Meraner Akademia di Studi Italo-Tedeschi, der New York Academy of Sciences, des Oxford Round Table sowie weiterer wiss. und konsultativer Gremien im In- und Ausland. Prof. Nenniger publizierte weltweit, betreute als Herausgeber und Beirat Zeitschriften, Sammelwerke und Serien und erhielt für seine Arbeiten eine Reihe von Auszeichnungen. Im Zentrum seines wiss. Interesses steht die Erforschung von Bedingungen zur Motivierung autonomen Lernens sowie methodologische Fragen.

Pack, Doris-Gisela, Dr. h.c. Saarbrücken
Frau Dr. Pack ist Mitglied der EVP-ED Fraktion im Europäischen Parlament, Obfrau der EVP-Fraktion, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultur, Vorsitzende der Südosteuropa-Delegation und stellvertretendes Mitglied im auswärtigen Ausschuss. Nach dem Abitur (1962) studierte sie Pädagogik mit Examen (1965). Von 1965 – 1974 Lehrerin in Grund- und Hauptschulen; von 1974 – 1983 Bundestagsabgeordnete; von 1983 – 1985 Rektorin im saarländischen Kultusministerium. Von 1985 – 1989 erneut Bundestagsabgeordnete und von 1981 – 1983 sowie 1985 – 1989 Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates und der EU.

Schilde, Klaus, Prof., München

In Dresden 1926 geboren, erhielt er dort, neben den schulischen Ausbildungen, seine musikalische Grundausbildung bei Walter Engel und Heinz Sauer. Von 1946 – 1948 studierte er an der Musikhochschule Leipzig. Nach der Übersiedelung in den Westen (1952) waren seine weiteren renommierten Lehrer Walter Giesecking und Edwin Fischer, sowie Marguerite Long, Lucette Descavos und Nadin Boulanger in Paris. Prof. Schilde erhielt den 1. Intern. Franz-Liszt-Preis, den 1. Internat. Carl-Maria-von-Weber-Preis und den Preis Concours Internat. Marguerite Long. Seit 1947 ist er als Solist oder Kammermusiker in Europa, USA, Lateinamerika, Japan und Korea tätig. Er konzertierte als Solist u. a. mit Symphonieorchester des Bayer. Rundfunks, Berliner Philharmoniker, Münchener Philharmoniker, Sächsische Staatskapelle Dresden, Orchestre Pasdeloup Paris, Staatskapelle Athen sowie weiteren Rundfunksymphonieorchestern. An den Musikhochschulen in Berlin, Detmold, München, Tokyo sowie Weimar hatte er Lehraufträge und leitete internationale Meisterkurse.

Spitta, Dietrich, Dr. jur., Filderstadt

In Istanbul geboren, besuchte er nach Rückkehr der Eltern nach Deutschland die entsprechenden Schulen mit Abitur. Nach Kriegseinsatz, ab 1946, Studium der Rechtswissenschaft in München. Nach dem 2. Staatsexamen Tätigkeit in einer Untergruppe der wissenschaftlichen Vereinigung Eisen- und Stahlindustrie in Essen (1952 – 1955); von 1960 – 1962 Tätigkeit im Bund der freien Waldorfschulen. Promotion zum Dr. jur. 1962 in München über das Thema „Wilhelm von Humboldts Ideen von den Grenzen der Wirksamkeit des Staates“. Seit 1962 selbständiger Rechtsanwalt in Stuttgart, jetzt in Filderstadt. Von 1966 – 1976 Beauftragter für EWG- und internationale Fragen des Bundesfachverbandes der Heilmittelindustrie und EWG-Beauftragter der Association Spécialité Grand Public, Paris. Er publizierte u. a. die Bücher: „Die Staatsidee Wilhelm von Humboldts“ (2004) und „Menschen, Bildung und Staat. Das Bildungsideal Wilhelm von Humboldts angesichts der Kritik des Humanismus“ (2006).

88. Tagung

der

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

in Bad Nauheim

vom 31. Oktober bis 2. November 2008



Anmeldung:

Geschäftsführung:

Frau Dr. Hanna Jordan

Klein-Gerauer Straße 6 · 64521 Groß-Gerau

Tel. / Fax 0 61 52 / 3 91 91 (+ Band)

e-mail: Hanna-Jordan@web.de

● Die 88. Tagung vom 31.10. – 02.11.08 findet statt im **Best Western Hotel Rosenau** Steinfurter Str. 1-5, 61231 Bad Nauheim Tel.: 0 60 32 / 96460, Fax: 0 60 32 / 9646 666 e-mail: info@rosenau.bestwestern.de

Das Zimmer-Kontingent steht abrufbereit unter dem Stichwort „Humboldt“. Bitte buchen Sie selbst bis 16.10.08.

EZ 68,- DZ 78,- (inkl. Frühstück/Nacht)

● Hotel Lindemann, Frankfurter Str. 95, 61231 Bad Nauheim Tel.: 0 60 32 / 9 66 65, Fax: 0 60 32 / 966 640 e-mail: lindemann@bad-nauheim.net

Bitte buchen Sie bis 13.10.2008 unter Stichwort „Humboldt“.

EZ 65,- DZ 95,- (inkl. Frühstück/Nacht)

● Für weitere Auskünfte, Informationsmaterial oder Buchungen wenden Sie sich bitte an:

Stadtmarketing und Tourismus, In den Kolonaden 1, 61231 Bad Nauheim, Tel.: 0 60 32 / 92 99 20; Fax: 0 60 32 / 92 992-7 e-mail: info@bad-nauheim.de

Die Teilnahme an den Veranstaltungen am 1.11. und 2.11. ist kostenlos und für jedermann frei.

Freitag, den 31. Oktober 2008

14:00 – 17:00 Beratung des Akadem. Rates (gesonderte Einladung)
17:00 – 19:00 Mitgliederversammlung
20:00 Abendessen im Hotel-Restaurant nach Karte

Samstag, den 1. November 2008

● **Best Western Hotel Rosenau**
Bad Nauheim, Steinfurter Str. 1

9:00 Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. G. Höhl
Grußwort des Bürgermeisters von Bad Nauheim, Herrn B. Witzel
9:15 – 12:30 Vorträge (mit Diskussion)
Moderation: *Frau Prof. Dr. Dr. D. Hülsenberg, Ilmenau*
9:15 „Das Erziehungs- und Bildungsideal Wilhelm von Humboldts“
Dr. D. Spitta, Filderstadt-Bonlanden
10:15 „Der Bologna-Prozess aus Sicht des Europäischen Parlaments“
Frau Dr. h.c. D.-G. Pack, MdEP, Brüssel
11:15 – 11:30 -- Pause --
11:30 „Über die Bedeutung kultureller Vielfalt im Europäischen Hochschulraum“
Prof. Dr. P. Nenniger, Landau
12:30 - Mittagspause -
14:30 Begrüßung und Eröffnung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. G. Höhl
Übergabe der Moderation an *Dr. E. Bammel, Essen*
Vorstellung der Podiums-Teilnehmer zum Thema: „Die Bologna-Vereinbarung: Pro und Contra“
Frau Dr. h.c. D.-G. Pack (MdEP), Frau Dr. E. Kühne-Hörmann (MdL), Dr. D. Spitta, Prof. Dr. P. Nenniger, Prof. Dr. K.H. Heller, Priv. Doz. Dr. S.Uhl
16:00 Diskussion von Podium und Plenum
18:00 Schlusswort des Moderators
20:00 Festliches Abendessen im Hotel mit Ehrungen

Sonntag, den 2. November 2008

● **Wilhelmskirche, Bad Nauheim**

9:00 Abfahrt mit dem Bus vom Hotel
9:30 Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. G. Höhl
Moderation: *Prof. Dr. Dr. h.c. E. Kuntz, Wetzlar*
9:45 Vortrag und Darbietungen am Flügel: „Symbolismus in der Musik“, erläutert anhand der Klaviersonate op. 1 von Alban Berg
Prof. K. Schilde, München
11:15 Chorkonzert
Chor: TonART Hungen
Leitung: *Thomas Bailly*
Rezitationen: *Frau Inge Brose-Müller*
12:30 Schlusswort der Präsidentin, Frau Prof. Dr. G. Höhl
12:45 Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel